

## Neuer Tapir-Bulle Nuang bringt frischen Wind ins Gondwana-Land

Zoo Leipzig hat mit Tapirbulle Nuang einen neuen Bewohner im Gondwana-Land. Besucher müssen sich jedoch noch gedulden.

Im Zoo Leipzig steht ein Wechsel an, der weitreichende Auswirkungen auf die Tierhaltung haben könnte. Während sich die schabrackentapir-Dame Laila auf den Weg in den Zoo Dortmund gemacht hat, freut sich der Leipziger Zoo zugleich über einen neuen Zuwachs in seiner Gondwana-Landschaft.

### Ein neuer Begleiter für das Gondwana-Land

Der anderthalb Jahre alte Tapirbulle Nuang hat gerade seinen Umzug aus dem Kopenhagener Zoo vollzogen und wurde bereits herzlich in seiner neuen Umgebung empfangen. Seniorskurator Ariel Jacken berichtete stolz, dass der Transport problemlos verlief. „Nuang hat ohne großes Zögern entspannt die Transportkiste verlassen, gleich neugierig seine neue Umgebung erkundet und gefressen“, so Jacken. Dies zeigt, wie wichtig eine sorgfältige Vorbereitung und Durchführung bei Tiertransfers sind.

### Die Bedeutung der Zuchtprogramme

Die Abgabe von Laila nach Dortmund und die Ankunft von Nuang spiegeln die aktuellen Bemühungen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) wider. Diese Programme dienen nicht nur der Erhaltung gefährdeter Arten, sondern sorgen auch für eine genetische Vielfalt in den Zoo-Beständen.

Während Laila nun die Rolle der Mutter im Zoo Dortmund übernehmen soll, unternimmt der Zoo Leipzig Schritte, um die Schabrackentapire weiter zu züchten und die Population aufrecht zu erhalten.

## **Eine Geduldsprobe für die Besucher**

Für die Besucher des Zoo Leipzig wird es jedoch noch einige Zeit dauern, bis sie den neuen Zuwachs bewundern können. Nuang wird aktuell einer Eingewöhnungsphase unterzogen, um sich an die neuen Gegebenheiten zu gewöhnen. In naher Zukunft soll ihm ein weiblicher Tapir aus einem englischen Zoo zur Seite gestellt werden, was die Hoffnung auf eine Nachzucht weckt.

## **Abschied und Neuanfang**

Die Verabschiedung von Laila markiert das Ende einer Ära im Zoo Leipzig. Mit 15 Jahren war sie nicht nur ein Blickfang, sondern auch ein wichtiger Teil des Zuchtprogramms. Ihr langjähriger Partner, Copasih, wurde schließlich an den Zoo Ústí nad Labem abgegeben, um die Zuchtstrategien des EEP zu unterstützen. Lailas Umzug und die Ankunft von Nuang stellen einen Wechsel im echtem Sinne dar und beleuchten die kontinuierlichen Veränderungen in der Welt der Zoos.

Die Situation im Zoo Leipzig trägt nicht nur zur Diskussion über die Zuchtpraktiken in zoologischen Einrichtungen bei, sondern zeigt auch, wie wichtig es ist, eine nachhaltige Umgebung für verschiedene Tierarten zu schaffen. In einer Zeit, in der der Schutz gefährdeter Arten immer dringlicher wird, steht das Zoo Leipzig beispielhaft dafür, wie aus Abschieden neue Entwicklungen entstehen können.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**